

\* (Freilichtkino-Vorführung.) Im Garten der „Eisernen Wehrmann-Taufenstation“ gab es dieser Tage eine Premiere mit all ihren Sensationen, mit der neugierigen Spannung, die sie erregt, und dem großen eleganten Publikum, das niemals bei solchen Anlässen fehlt. Direktor Robert Müller veranstaltete nämlich zugunsten verwundeter Soldaten zum erstenmal eine Freilichtkino-Vorstellung. Freilichttheater gibt es seit langem schon, aber mit Recht durfte man gespannt sein, ob denn eine Kinovorführung unter freiem Himmel und bei hellstem Sonnenlichte möglich sein werde, und nun zeigte sich dieses Problem in der Tat aufs glücklichste gelöst. Mit besonders starkem Lichtstrom werden die Bilder auf eine eigens präparierte Leinwand, die im Hintergrunde einer schwarzdrapierten „Hohlbühne“ ange-

bracht ist, projiziert, und sie kommen mit einer Schärfe und Klarheit zum Vorschein, die nichts zu wünschen übrig läßt. Das hübsch zusammengestellte Programm bot nebst einigen Humoresken hauptsächlich Szenen aus dem Weltkrieg. Als aktuellste Aufnahme war der Einmarsch unserer Truppen in Brzemyśl angekündigt; die nächsten Vorstellungen könnten nunmehr schon den Einzug der Sieger in Lemberg bringen. Die interessanten Aufführungen, die den lebhaftesten Beifall fanden, werden nun jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag mit wechselndem Programm wiederholt werden. Um das Zustandekommen dieser Kinovorstellungen hat sich Herr Inspektor Singer besonders verdient gemacht. Der Nachmittag stand unter der vielbewährten Leitung der Frau kaiserlichen Rat Berta Ranschburg, die dabei von Frau Blumen aufs tatkräftigste unterstützt wurde. Der ersten Vorstellung wohnte, wie gesagt, ein zahlreiches elegantes Publikum bei. Man bemerkte u. a.: die Prinzessin Hanna Liechtenstein, Gräfin Königsegg, Fürstin Wrede, Frau W. v. Reiz, Hofrat v. Prilezky, Hofrat Wolf und Gemahlin, Fräulein Marie von Glaser, kaiserlichen Rat Lehner, Frau Martha Bayer, Frau Professor Ehrmann, die Gemeinderäte Dr. Mittler, Dr. Oskar Hein u. v. a.